

06.06.2024 - 16:07 Uhr

## Sachsenlotto begrüßt Ex-Fußballprofi Guido Schäfer als neuen Möglichmacher



Die Möglichmacherfamilie von Sachsenlotto erhält mit Guido Schäfer Zuwachs. Der Ex-Fußballprofi übergibt seine Möglichmacher-Summe in Höhe von 5.000 Euro an die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.

Guido Schäfer, ehemaliger Fußballprofi und jetziger Chefreporter der Leipziger Volkszeitung (LVZ), ist der neue „Möglichmacher“ der erfolgreichen Sachsenlotto-Kampagne. Die Möglichmacher-Aktion von Sachsenlotto wurde im März 2022 gestartet und ermöglicht den benannten „Möglichmacherin“ Initiativen und Vereine mit einer Summe von 5.000 Euro zu unterstützen. Seit Beginn der Kampagne konnten so bereits zahlreiche Projekte gefördert werden. Zur Möglichmacher-Familie gehören unter anderem Bob-Ikone Francesco Friedrich, die Schauspieler Teresa Weißbach und Hendrik Duryn, Professor Dr. Georg Milbradt, Bachfest-Intendant Pro. Dr. Michael Maul, Skilangläuferin Katharina Hennig und Fußballtrainer Ralf Rangnick.

Guido Schäfer setzt sich nun als neuer „Möglichmacher“ für den Verein Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V. ein. Guido Schäfer, hat bereits mehrfach am Benefiz-Fußballturnier zugunsten krebskranker Kinder und deren Familien teilgenommen, hat die Arbeit des Vereins aus nächster Nähe kennengelernt und weiß um deren enorme Bedeutung. Aus diesem Grund geht seine Möglichmacher-Summe von 5.000 Euro an die Elternhilfe. „Ich finde es großartig, was Sachsenlotto mit der Möglichmacher-Aktion ins Leben gerufen hat. Es ist eine vorbildliche Aktion, die wirklich etwas bewegt,“ so der ehemalige Fußballer und ergänzt: „Die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V. leistet unglaublich wertvolle Arbeit. Die Unterstützung, die sie den betroffenen Kindern und ihren Familien bieten, ist unverzichtbar und verdient jede erdenkliche Anerkennung und Hilfe.“

Der symbolische Scheck wurde von Guido Schäfer an Markus Wulftange überreicht. Der ehemalige Fußballprofi ist mittlerweile seit 25 Jahren als Sporttherapeut im Verein tätig. Markus Wulftange betont die Bedeutung der ganzheitlichen Betreuung.

„Die medizinische Versorgung ist durch die Krankenkassen abgedeckt, aber es gibt so viel mehr zu beachten, insbesondere die psychische Unterstützung für die betroffenen Kinder und deren Familien. Dies müssen wir mittels Spenden finanzieren. Wir sind Guido Schäfer und Sachsenlotto dankbar für diese Unterstützung. Denn es ermöglicht uns, weiterhin umfassende psychosoziale Betreuung für die betroffenen Familien anzubieten. Es ist ermutigend zu sehen, dass unsere Arbeit und unser Engagement so anerkannt und unterstützt werden.“

Michael Schmidt, Bezirksdirektor bei Sachsenlotto, ergänzt: „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mit der Möglichmacher-Aktion lokale Initiativen zu unterstützen, die einen echten Unterschied für unsere Gesellschaft machen. Guido Schäfers Engagement für die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V. zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine gute Sache einzutreten.“

### Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.

Die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V. setzt sich seit mehr als 30 Jahren für an Krebs erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien ein. Ziel des Vereins ist es, die Situation der Betroffenen in Leipzig dauerhaft und nachhaltig zu verbessern. Ein multiprofessionelles Team steht den Familien von der Diagnosestellung bis in die Nachsorge zur Seite und richtet dabei den Blick bewusst auf die gesamte Familie, da erfahrungsgemäß alle Angehörigen durch die Krebserkrankung des Kindes enorm belastet sind.

### 23. Benefiz-Fußballturnier „Kick den Krebs!“

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das 23. Benefiz-Fußballturnier „Kick den Krebs!“, das am 9. Juni im Südost-Stadion in Stötteritz stattfindet. Am Turnier nehmen viele Fußballstars von gestern und heute teil, darunter Marco Rose, Perry Bräutigam, Tim

Sebastian, Joe Enochs, Sebastian Heidinger, Torsten Kracht und Ingo Hertzsch. Abseits des Rasens erwartet die Gäste ein buntes Rahmenprogramm mit Autogrammstunden, einer großen Tombola, einer Spiel- und Bastelstraße sowie vielseitiger Gastronomie. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Verein zugute. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Event teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen der Unterstützung und Solidarität für krebserkrankte Kinder und ihre Familien zu setzen.

### Über die „Sachsenlotto-Möglichmacher“

Mit der Aktion „Möglichmacher des Monats“ startete Sachsenlotto in 2022 eine Kampagne, bei der jeden Monat eine Initiative oder ein Verein mit 5.000 Euro unterstützt wird. Die Kampagne weist darauf hin, dass mit den erwirtschafteten Mitteln der regionalen, staatlichen Lotteriegesellschaft über den Staatshaushalt zahlreiche soziale und kulturelle Leistungen für alle im Freistaat unterstützt werden – so profitiert durch die zielgerichtete gemeinnützige Verwendung über den Staatshaushalt jeder Bürger in Sachsen indirekt von den abgeführten „Lotto-Geldern“. Seit ihrer Gründung belaufen sich die Abführungen der Sächsischen Lotto-GmbH an den Freistaat Sachsen auf rund 3,3 Milliarden Euro.

Kerstin Waschke

Telefon: +49 341 8670-720

Fax: + 49 341 8629327

E-Mail: [K.Waschke@sachsenlotto.de](mailto:K.Waschke@sachsenlotto.de)

[www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de) | Blog: [www.entdecke-sachsenlotto.de](http://www.entdecke-sachsenlotto.de)

Sächsische Lotto-GmbH | Oststraße 105 | 04299 Leipzig

Geschäftsführer: Frank Schwarz | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hansjörg König | Amtsgericht Leipzig HRB 72 | Sitz: Leipzig

Zertifiziert nach den Sicherheitsstandards der WLA und ISO 27001

### Medieninhalte



V.l.n.r.: Markus Wulfange (Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e.V.), Michael Schmidt (Bezirksdirektor bei Sachsenlotto), Guido Schäfer (Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung).  
Foto: Anika Dollmeyer



Symbolische Scheck-Übergabe. V.l.n.r.: Markus Wulfange (Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e.V.), Michael Schmidt (Bezirksdirektor bei Sachsenlotto), Guido Schäfer (Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung). Foto: Anika Dollmeyer

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/151515/5795709> abgerufen werden.